



Zu ihrem 65. Geburtstag präsentiert die Augsburger Puppenkiste einige Jubiläumsausgaben: eine CD mit Liedern in neuen Versionen, ein großes Jubiläumsbuch und einen Kalender für 2014. Mit Theaterleiter Klaus Marschall (rechts) freut sich als langjähriger Förderer Rolf Settelmeier, Chef der Stadtparkasse Augsburg. Foto: Ulrich Wagner

Stars an Fäden

Jubiläum Zu ihrem 65. Geburtstag erscheint ein neues Buch über die Augsburger Puppenkiste. Auch einige Lieder aus beliebten Fernsehfilmen sind musikalisch neu aufpoliert worden

VON ALOIS KNOLLER

Augsburg Darauf hatten die Fans gewartet: Pünktlich zum 65. Geburtstag der Augsburger Puppenkiste, die am 26. Februar 1948 erstmals ihre Kistendeckel öffnete, erscheint ein umfangreicher Jubiläumsband. Gespickt mit Bildern und Originaldokumenten erzählt Barbara van der Speulhof eine Menge Geschichten aus der berühmten Marionettenbühne. Wie alles angefangen hat mit dem Schauspielerpaar Walter und Rose Oehmichen, die sich seit dem Herbst 1945 hartnäckig um die Erlaubnis der Militärregierung für ihre Puppenkiste bemüht hatten.

Zu den geistigen Vätern, die zum legendären Ruf der Stars an Fäden beigetragen haben, zählen die Kinderbuchautoren Otfried Preußler (Kater Mikesch), Max Kruse (Der Löwe ist los, Urmel), Michael Ende (Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer), Paul Maar (Das Sams), Tilde Michels, Ellis Kaut – immer in Zusammenarbeit mit dem begnadeten Regisseur Manfred Jenning. Und natürlich gehören dazu die Fil-

me des *Hessischen Rundfunks (HR)* mit dem Plastikfolienmeer.

Viele Erinnerungen an verzaubernde Fernsehnachmittage in der Kindheit werden wach. Der Autorin ging es ganz genauso – schon als sie „in kindlichem Eifer“ ihre Mitarbeit zugesagt hatte, ohne zu ahnen, wie viel Mühe auf sie zukommt. Das Material hat ihr Fred Steinbach besorgt, der seit den 1980er Jahren als Produktionsleiter des *HR* die Augsburger Puppenkiste schätzen lernte.

Er durfte in den hintersten Winkeln des riesigen Dachbodens im Stammhaus Spitalgasse 15 herumstöbern, um Figuren und Dekorationen zu fotografieren. Ein spannendes Kapitel befasst sich mit dem Handwerk des Puppenschnittens, das Hannelore Oehmichen an der Seite ihres Vaters erlernte und an ihren älteren Sohn Jürgen weiterreichte. Knopfaugen, Haare, Schminke, Kostüme oder ein Fell müssen hinzukommen, ehe eine Marionette auftreten darf.

Fred Steinbach hat auch den Ohrwürmern der Puppenkiste nachgelauscht und bekannte Musiker eingeladen, neue Versionen einzuspielen. Zamsoo rappt das Urmelied, Reinhard Mey erfindet im Duett mit seiner Tochter das Bootslied neu, Stefanie Hertel singt das Zwergenglied, die Jungen Tenöre verwandelten Urmels „Wo ist Strand?“ in eine Disko-Fassung. Alles handgemachte Musik, versichert Steinbach. Auf der Doppel-CD gibt es auch die Originalfassungen, darunter Fundstücke wie drei „traurig Löder“ von Seelefant auf Probeaufnahmen.

Paula Peretti, Leiterin des Bastei-Lübbe-Verlags, startet das Jubiläumsbuch, das ein ABC der Puppenkiste abrundet, mit „mutigen“ 8000 Exemplaren. Der Kölner Dumont-Verlag legt für 2014 einen Kalender mit Puppenkiste-Motiven auf. Eine Dokumentation über die 65 Jahre soll nach den Worten von Theaterleiter Klaus Marschall noch folgen. Doch erst wird heute Abend in der Spitalgasse gefeiert. Marschall hat schon neue Pläne im Sinn – etwa den Einstieg in die digitale Spielewelt.

Augsburger Puppenkiste in Zahlen und Fakten

- **Gründung** Am 26. Februar 1948 eröffnete der Schauspieler Walter Oehmichen im Heilig-Geist-Spital die Augsburger Puppenkiste mit dem Märchen „Der gestiefelte Kater“.
- **Besucher** In 65 Jahren haben exakt 4567405 Besucher die insgesamt 21985 Vorstellungen angeschaut.
- **Fernsehen** Am 21. Januar 1953 sendete der Nordwestdeutsche Rundfunk in Hamburg live die erste Fernsehshow der Puppenkiste.

Seither wirkten die Marionetten an 1200 TV-Sendungen mit.

- **Kino** 1996 wird in Bochum und New York der Kinofilm „Die Story von Monty Spinnerratz“ gedreht. Über eine Million Zuschauer kamen.
- **Buch** „Das große Buch der Augsburger Puppenkiste“, 192 S., Boje im Bastei-Lübbe Verlag, 24,99 Euro.
- **CD** „Die großen Songs der Augsburger Puppenkiste“, 2 CDs, ca. 70 Minuten, Lübbe Audio, 14,99 Euro. (lo)